

Schlankes Glas-Tastenfeld mit Display und IR Empfänger

Das LCN-GD6L ist ein elegantes Sensortastenfeld aus Mineralglas mit 3 Sensorflächen und einem Display. Die Flächen lassen sich unterschiedlich konfigurieren: als Einzeltaster, als Doppeltaster oder als Schiebedimmer. Je nach Betriebsart stehen so bis zu 6 Tasten zur Verfügung. Jede Sensorfläche verfügt über zwei LEDs, mit denen sich beliebige Stati im LCN Bus anzeigen lassen.

Weiter ist ein Infrarotempfänger und ein Temperatursensor integriert. Ein eingebauter Tongeber kann den Tastendruck akustisch rückmelden.

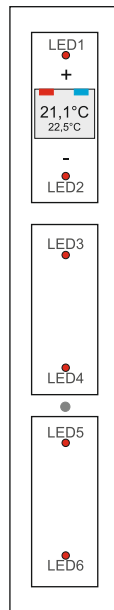
Das LCN-GD6L verfügt über eine Corona Wandbeleuchtung und über eine Beleuchtung der Tastenflächen.

Die unteren beiden Tastenfelder werden mit bedruckter Folie oder Papier beschriftet. Dazu gibt es im Internet den LCN-Beschriftungsservice oder den LCN-GT-Designer.

Es können max. **zwei GD6L** an einem LCN-Modul betrieben werden.

Lieferumfang

- LCN-GD6L mit Montageplatte
- LCN-NUI Netzteil und LCN-IV Anschlussadapter für das Signalkabel
- LCN-A6835 Adapter für 68mm Dosen
- 4 Stk. Schrauben 3,2x15mm



Voraussetzungen: Betrieb an Modulen ab Version Jan.2024. Zur Konfiguration ist die LCN-PRO+ notwendig. Pro Busmodul lassen bis zu zwei LCN-GD6L anschließen.

Funktionsweise:

Die roten Status LEDs in den Tastenflächen werden per Parametrierung mit der LCN-PRO+ mit beliebigen Statusmeldungen aus dem LCN-BUS verknüpft. Die 6 Status LEDs können auch direkt per LED-Kommandos angesteuert werden.

Das Display kann 2 Werte gleichzeitig anzeigen: Variablen, Schwellwerte oder Sollwerte aus dem eigenen Modul. Ferner verfügt das Display über zwei mehrfarbige Marker, die z.B. den Status der Heizung oder Kühlung darstellen können.

Der Corona®-Lichtkranz und die Tastenhinterleuchtung kann per Kommando gedimmt werden.

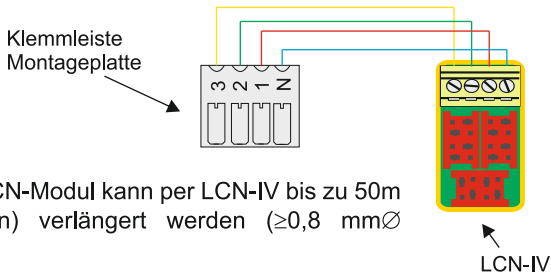
Weitere Informationen zur LED-Steuerung in der Online-Hilfe der LCN-PRO+.

Die Temperaturwerte werden automatisch in Variable 6 (oder Var.7 beim zweiten LCN-GD6L) abgelegt. Die Ziel-Variablen können per Parametrierung geändert werden.

Über die LCN-PRO+ wird die Funktion der Tasten (Einzeltaste, Doppeltaste oder Slider) konfiguriert. (siehe Seite 6)

Anschluss

Das LCN-GD6L wird mittels der Klemmen auf der Rückseite des Montagerahmens über eine ISTY Leitung und dem beiliegenden LCN-IV über das LCN-NUI an das BUS-Modul angeschlossen.



I-Anschluss Richtlinien

Die I-Anschlussleitung zum LCN-Modul kann per LCN-IV bis zu 50m (alle Teilstrecken zusammen) verlängert werden ($\geq 0,8 \text{ mm}\varnothing$ verwenden).

Der Abstand vom LCN-NUI bis zu maximal 2 GD-Tastern darf nicht länger als 20 m sein. Es dürfen maximal fünf Peripheriegeräte angeschlossen werden. Für 2 GD6L ist also nur ein NUI erforderlich.

Bitte sehen Sie dazu auch "TDI-Anschluss von Peripherie" auf www.LCN.eu

Montage:

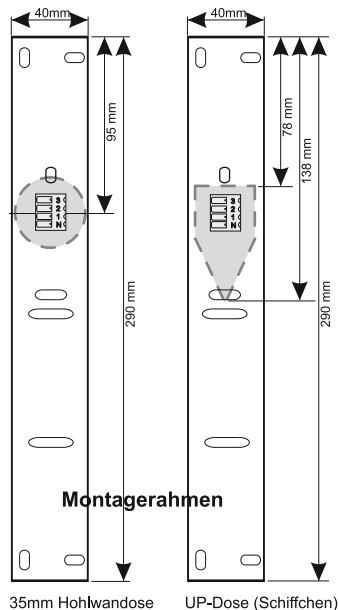
Auf einer Leichtbauwand kommt eine 35mm Lampenauslassdose zum Einsatz. Auf einer Steinwand wird ein "Schiffchen" verwendet.

Der Montagerahmen hat 4 Schraubbefestigungen oben und unten, damit er fest auf der Wand sitzt.

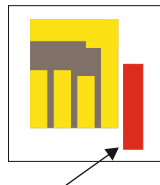
Auf 68er Dosen wird der beiliegende Adapter LCN-A6835 verwendet.

Wichtiger Hinweis:

Da der LCN-GD6L fast 30cm hoch ist und der Montagerahmen flach und nicht biegefest, muss die Wand für die Installation besonders plan sein. Sonst lässt sich der Taster-Einsatz nicht in die Führung einschieben.



Vor dem Einschieben des Tastenfeldes auf dem schon montierten Rahmen wird festgelegt, ob es sich um den ersten oder zweiten GD6L handelt. Dazu ist auf dem Anschlussfeld der Montageplatte eine Kontaktfläche, die im Lieferzustand mit einem roten Aufkleber abgedeckt ist. Wenn Sie diese Folie abziehen, meldet sich der LCN-GD6L als zweiter Taster an.



Für 2. LCN-GD6L
Aufkleber entfernen

Hinweis: Beim zweiten LCN-GD6L ist der IR-Empfang deaktiviert. Wenn die Taster in unterschiedlichen Räumen installiert sind, kann auch der 2. Empfänger aktiviert werden. Im gleichen Raum würde ein IR-Telegramm 2x auf den Bus gesendet werden - bestimmte Kommandos (z.B. ein/aus Taster) würden sich dann aufheben.

Demontage:

Zum Lösen des Tastenfeldes vom Montagerahmen drücken Sie bitte die Kunststofftaste oben hinter dem Glas leicht hinein und schieben Sie das Tastenfeld nach oben zum Abnehmen.

Beschriftung:

Die fertig bedruckten Beschriftungen lassen sich bei abgenommenem Tastenfeld seitlich unter die Sensorflächen einschieben. Die Beschriftungen lassen sich z.B. mit dem LCN-GT Designer auf www.lcn.eu erstellen.

Einrichtung

Das LCN-GD6L wird am I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Firmware 20 .. (2022) angeschlossen und mit der LCN-PRO+ unter I-Anschluss konfiguriert.

Der erste GD6L an einem Modul wirkt auf die C-Tabelle. Beim *zweiten* GD6L wird die D-Tabelle genutzt. Folgende Betriebsarten der Tasten sind möglich:

Betriebsart Doppeltaste

In dieser Betriebsart können per Sensorfläche 2 unabhängige Tasten genutzt werden. Die oberen beiden Tasten (auf Seite 1 die 1,2) arbeiten nur in diesem Modus, nicht als große Taste oder Slider.

Die unteren Sensorflächen (auf Seite 1 mit 3,4 und 5,6 bezeichnet) können als je als Doppeltaste oder wie folgt genutzt werden:

Betriebsart große Einzeltaste

In dieser Betriebsart ist die Sensorfläche 8cm hoch und löst nur eine Taste aus, jeweils die ungerade, also 3,5. Die geraden Tastennummern werden nicht genutzt.

Betriebsart Slider

Bis zu zwei Sensorflächen lassen sich als Slider einstellen. Diese wirken dann direkt auf einen wählbaren Ausgang eines beliebigen LCN-Moduls. So ist es möglich, durch Wischen oder Betätigen einer Stelle der Sensorfläche einen Helligkeitswert einzustellen. In dieser Betriebsart wird keine Taste in den Tastentabellen des Busmoduls belegt.

LEDs

Die LEDs lassen sich so konfigurieren, dass sie auf Statusmeldungen im Bus reagieren, sie können also auf Ereignisse wie z.B. Ausgang oder Relais schauen, um deren Status anzuzeigen.

Alternativ sind sie aber auch per Kommando direkt steuerbar. Sie sind bei den LED Kommandos als GT3L/GD6L LED ... zu finden.

Sonstiges

Wie bei anderen LCN-Tastern auch bekannt, lässt sich die Zeit einstellen, bis wann ein Tastendruck als Kurz erkannt wird oder das Kurz-Kommando ganz deaktivieren.

Die akustische Rückmeldung lässt sich mit dem Häkchen *Piepen Aktiv* ein- und ausschalten.

Mit dem Häkchen *IR-Aktiv* kann der IR-Empfänger ein- und ausgeschaltet werden. Beim einem zweiten LCN-GD6L im gleichen Raum sollte der IR-Empfänger ausgeschaltet werden, siehe Seite 5.

Parallel zum LCN-GD6L dürfen am I-Anschluss Sensoren, wie z.B. LCN-GBL, -B3I, -TS betrieben werden, sowie LCN-GT4D / -GT10D.

Wenn am Modul mit LCN-GD6L auch DALI Signale ausgegeben werden, kann bei starkem Busverkehr das Dimmen etwas ruckartig aussehen - DALI ist langsam. Abhilfe: ziemlich kurze oder lange Rampen einstellen.

Technische Daten LCN-GD6L

Anschluss

LCN-Anschluss: I-Anschluss mittels ISTY massiv u. flexibel 0,6 - 0,8 mm²

Versorgungsspannung: über LCN-NUI, Kabellänge zum GD6L: max. 20m

Funktionen

Tasten: kapazitive Sensorflächen mit Status-LED hinter Glas

Display: 1,3" IPS Display

LEDs: 6 rote Tasten-LEDs

weiße Corona®-LEDs zur Wandbeleuchtung

weiße Tasten-Hintergrund-LEDs

Einbau:

Abmessung (B x H x T): 50 mm x 300 mm x 12 mm

Umgebung: -10 °C bis +40 °C,

Luftfeuchtigkeit: max. 80 % rel., nicht betauend

Verwendung: Ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637 Schutzart: IP20

Installation: über einer 35 mm Hohlwand-Lampenauslassdose, mit Adapter LCN-A6835 oder mit "Schiffchen"

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

Technische Hotline: 05066 998844 oder www.LCN.eu

